

BFI Tirol unterstützt die Nepalhilfe Tirol

Deutschkurse für Nepalesische Krankenschwestern

Zwei junge nepalesische Frauen besuchen derzeit die Deutschkurse am BFI Tirol. Es sind Vorbereitungsmaßnahmen für ihr Hebammen-Studium, das sie im Herbst am AZW in Innsbruck aufnehmen werden. Damit soll der Grundstein für eine nach westlichen Standards qualifizierte Hebammenausbildung in Nepal gelegt werden.

Das Dhulikhel Hospitals liegt 30 km nördlich von Kathmandu und wurde 1996 erbaut. Der Leiter, Prof. Dr. Ram Shrestha, Sohn eines armen Reisbauern in Dhulikhel, studierte mit einem Stipendium in Wien Medizin und absolvierte im Krankenhaus Feldkirch den Facharzt für Chirurgie. Der Leiter der Chirurgie in Feldkirch unterstützte Dr. Shresthas Vorhaben in Nepal ein Krankenhaus nach westlichem Standard erbauen zu können.

Österreichisches Know-how für Nepal

Er gründete den Verein Nepalimed und mit Hilfe der Vorarlberger Landesregierung und der Diözese Feldkirch konnte der Grundstein für den Bau des Krankenhauses gelegt werden. Mittlerweile ist das Dhulikhel Hospital das best eingerichtete Krankenhaus Nepals und ein überaus qualifiziertes medizinisches Personal versorgt im Hospital und in den zehn Health-Stationen jährlich 1,5 Millionen Menschen größtenteils kostenlos.

Die Nepalhilfe Tirol hat in den vergangenen neun Jahren die Infrastruktur des Hospitas mitfinanziert. Des weiteren unterstützt die Nepalhilfe Tirol das Dhulikhel Hospital bei der Ausbildung des Personals. So haben in Tirol eine Kinderärztin und eine Gynäkologin ihre Facharztausbildung absolviert. Zwei junge Ärzte kamen vergangenen Herbst ebenfalls für ein halbes Jahr nach Innsbruck, einer von beiden wird nochmals an die Kinderklinik kommen um eine Facharztausbildung zu absolvieren.

Grundstein für Hebammenausbildung

Im Juni dieses Jahres kamen die beiden jungen Krankenschwestern Ashma Shresta, 22 Jahre, und Sumita Sonam, 25 Jahre nach Innsbruck um im Herbst das dreijährige Studium für Hebammen am AZW zu beginnen. Das BFI Tirol engagiert sich schon seit längerem für die Nepalhilfe Tirol und ermöglicht nun den Mädchen an den aufbauenden zertifizierten Deutschkursen teilzunehmen, um sich bestmöglichst auf ihr Studium vorbereiten zu können. Nachdem es in Nepal keine Ausbildung zur Hebamme gibt, möchte der Leiter des Dhulikhel Hospitals eine derartige Möglichkeit mit Hilfe der in Innsbruck ausgebildeten Mädchen schaffen.

Informationen bei

Mag. Simone Astner, BFI Tirol, www.bfi-tirol.at, simone.astner@bfi-tirol.at, 0512/59 6 60-129